



TRAUFENPROFIL FÜR BALKONE MIT DÜNNSCHICHTIGEM HARZFUSSBÖDEN



SYSTEMKOMPONENTEN:



NZ 10/90

NW 10/90

NZ 10/135

NW 10/135

L 10

OP 100
WANDABWEISER

EINSATZBEREICH:

Das Profil ist für Balkone mit einem dünnschichtigen Harzboden bestimmt.
Die Traufenprofile dienen zum ästhetischen Ausbau des Balkone und der Terrasse sowie schützen wirksam gegen ungünstige Witterungsverhältnisse.

EIGENSCHAFTEN:

- Wirksame Ableitung von Wasser aus dem Fußboden
- Korrosions- und Witterungsfestigkeit
- Dichtheit im Traufenbereich
- Komplett Lösung, die einfache und schnelle Montage gewährleistet
- Ästhetisches Aussehen

TECHNISCHE DATEN:

BASIS	Aluminium mit Polyesterüberzug
GEWICHT	750 g/m
SCHICHTDICKE	cca. 70 µm
FARBTON	RAL 7037, 8019, 7024

ART DES UNTERGRUNDES:

Zementgrundierungen, sonstige Untergründe mit entsprechender Steifigkeit und Tragfähigkeit.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES:

Der Untergrund muss tragfähig, eben und frei von Verschmutzungen sein. Zementgrundierungen sollten gebunden, ausgetrocknet mit richtig ausgeführten Dehnungsfugen sein. Entlang der Kante des Balkons sollte der Untergrund in der Breite des zu installierenden Profils (80 mm) eine Stufe haben (ca. 3 mm tiefer), so dass nach der Montage des Profils seine Oberfläche mit der Grundierung in der Flucht liegt.
Die Vertiefung kann mithilfe der Montageschablone aus ABS-Werkstoff ausgeführt werden (erhältlich mit Profilen), folgendermaßen:
1. Bei neu ausgeführten Zementgrundierungen - durch Einbetten der Montageschablone in dem frischen Mörtel für dessen Abbindezeit.
2. Bei abgeebundenen Zementgrundierungen - durch Verlegen der Montageschablone darauf und Ausgleichen der Grundierung bis zu der Oberfläche mit dem Ausgleichsmörtel.

WERKZEUG:

Meßstab oder Rollbandmaß, Säge zum Schneiden von Aluminium, Messer, Mischer oder langsamlaufende Elektrobohrmaschine, Korbrührer, rostfreier Stahlglatte, Pinsel, Streichbürste, Kelle oder Spachtel, Wassermessgerät. Es ist zulässig, Hand- oder Motorsägen zu verwenden, die zum Schneiden von Aluminium bestimmt sind. Es ist unzulässig, zum Profilschneiden Werkzeuge zu verwenden, die thermischen Effekt verursachen (plötzlicher Temperaturanstieg), z.B. Winkelschleifer.

AUSFÜHRUNGS- BEDINGUNGEN:

Die Montage der Profile sollte unter Bedingungen durchgeführt werden, die für Isolier- und Montagematerialien geeignet sind (Dichtungsmörtel, mechanische oder chemische Verbinder, andere Materialien) gemäß den Merkblättern dieser Baustoffe. Die gespachtelte Fläche vor übermäßiger Austrocknung und Durchfeuchtung schützen.

MONTAGE:

Die Montage beginnt mit den Ecken. Nach der anfänglichen Positionierung der Ecken sind die Punkte der mechanischen Befestigung zu markieren, Löcher zu bohren, Mäntel der Spreizdübel zu setzen und die Ecken vorzubefestigen, um weitere Strecken der geraden Profile zu messen. Die Profile sind so zu messen, dass an ihren Verbindungen Dehnungsfugen mit einer Breite von ca. 2 mm entstehen, an den Wänden und anderen festen Elementen des Gebäudes hingegen 5 mm. Es sind die Bereiche der mechanischen Befestigung der geraden Profile zu markieren, Löcher zu bohren und die Mäntel der Spreizdübel zu befestigen. Auf der Oberfläche des früher ausgeführten Sprunges in der Grundierung entlang der Balkonkante ist eine dünne Schicht des Dichtungsmörtels zu verlegen, auf der die Ecken und die geraden Profile korrekt und eben gesetzt werden. Die Schrauben der Spreizdübel sind teilweise einzuschrauben und nach dem anfänglichen Abbinden des Dichtungsmörtels bis zum Anschlag anzuziehen. In der Höhe der Dehnungsfugen (Verbindungen der Profile und der Ecken) sind an der Unterseite der Profile horizontale Dehnungsverbinder und von außen die Verbinder L10 zu befestigen. Die entstandene Dehnungsfuge ist auf der gesamten Länge mit elastischer Dichtmasse (extra für Außenbereich, z.B. Polyurethan) zu verfüllen. Entlang der Innenkante des Profils ist im Verbindungsbereich mit der Zementgrundierung auf einer Breite von ca. 15 cm der Dichtungsmörtel aufzutragen und anschließend ein Verstärkungsband mit einer Mindestbreite von 10 cm einzubetten, so dass das Band diesen Verbindungsbereich abdeckt. Anschließend ist eine Hydroisolierung aus geeignetem Dichtungsmörtel gemäß den Angaben im technischen Merkblatt des Herstellers auszuführen. Beim Einsatz einer anderen Art der Hydroisolierung ist die Profilverbindung entsprechend der Eigenart der jeweiligen Hydroisolierung herzustellen. Der Fußboden aus Harz ist gemäß dem technischen Merkblatt des Baustoffes auszuführen. Die Einbauweise des Profils ist der Abbildung zu entnehmen, auf der sein beispielhafter Einbau gezeigt ist.

ALLGEMEINE MONTAGEEMPFEHLUNGEN:

Während der Arbeiten ist der Lacküberzug der Profile gegen Beschädigung zu schützen. Es ist unzulässig, beschädigte Profile zu montieren. Bei Verschmutzung der Profile sind sie so schnell wie möglich mit Wasser und einem nicht kratzenden Tuch zu reinigen. Achten Sie darauf, dass kein Schmutz (z. B. Dicht- oder Klebemörtel) auf der Außenfläche der Profile aushärtet. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die sich aus unsachgemäßer Verwendung des Produkts, der Verwendung ungeeigneter Begleitmaterialien oder der Verwendung ungeeigneter Werkzeuge ergeben. Die Arbeiten sind in Übereinstimmung mit dem Entwurf, dem technischen Merkblatt, den geltenden Normen, den Regeln der Baukunst sowie den Arbeitssicherheitsvorschriften auszuführen.

ALLGEMEINE BETRIEBSEMPFEHLUNGEN:

Die Profile sind mindestens zwei Mal jährlich zu waschen. Zum Reinigen am besten sauberes Wasser und ein Tuch verwenden, das die Oberfläche nicht zerkratzt. Es dürfen keine stark sauren oder stark alkalischen Reinigungsmittel sowie keine oberflächenaktiven Mittel verwendet werden, die mit Aluminium reagieren können. Es dürfen keine organischen Lösungsmittel verwendet werden, die Ester, Ketone, Alkohole, aromatische Verbindungen, Glykolester, chlorierte Kohlenwasserstoffe usw. enthalten. Nach jedem Waschen muss die Oberfläche sofort mit sauberem, kaltem Wasser gespült werden. Es darf kein Salz oder Chemikalien zur Enteisung von Bereichen in der Nähe der Profile verwendet werden. Es wird empfohlen, zweimal pro Jahr eine technische Inspektion der Balkone und der Terrassen durchzuführen, um den technischen Zustand der einzelnen Elemente zu prüfen. Bei Feststellung von Mängeln sollten diese so schnell wie möglich behoben werden.



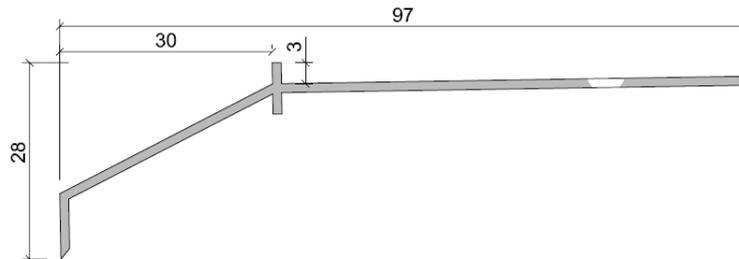
TRAUFENPROFIL FÜR BALKONE MIT DÜNNSCHICHTIGEM HARZFUSSBÖDEN



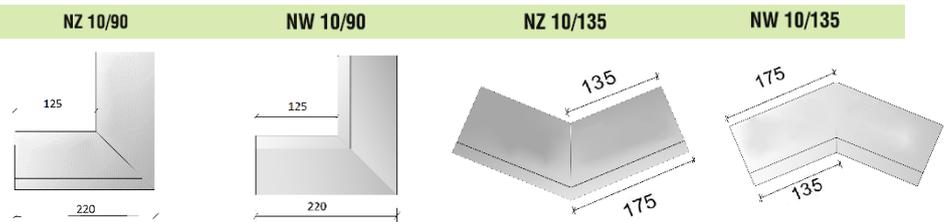
TRANSPORT UND AUFBEWAHRUNG:

Die Profile sind mit abgedeckten, trockenen und sauberen Transportmitteln, in Originalverpackung, in horizontaler Position zu transportieren und dabei gegen mechanische Beschädigungen zu schützen. In trockenen, sauberen und von chemisch aktiven Dämpfen und Gasen freien Räumen lagern.

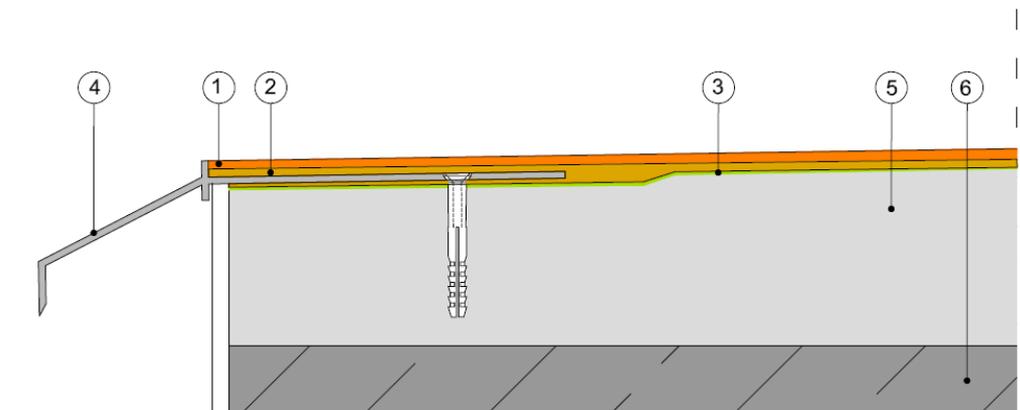
ABMESSUNGEN:



ECKEN:



ANWENDUNGSBEISPIEL:



1. Harzfußboden
2. Hydroisolierung
3. Grundsicht
4. Traufenprofil K10
5. Zementgrundierung
6. Konstruktion der Balkonplatte

Hinweise:

Mit der Ausgabe dieses "Merkblatts" verliert das vorherige Merkblatt seine Gültigkeit.

Die vorstehenden Informationen gelten nur für die allgemeinen Nutzungsbedingungen unserer Produkte und ersetzen nicht den technischen Entwurf. Bei Verwendung in anderen Bedingungen ist der Auftragnehmer verpflichtet, zu prüfen, ob die Renoplast-Produkte für den Einsatz unter diesen Bedingungen geeignet sind.

Es wird empfohlen, mit den Renoplast-Erzeugnissen die Materialien von bewährten Herstellern zu verwenden. Die Verantwortung von Renoplast Sp. z o.o. in Bezug auf den Umfang und die Art der angegebenen Informationen kann sich nur auf Ansprüche bei grobem Verschulden (vorsätzliches oder fahrlässiges Handeln) beziehen.